

Jahresbericht Waldspielgruppe Zottelbär Freitaggruppe 2021/2022

So gespannt auf ein neues Spielgruppenjahr war ich schon länger nicht mehr! Die Veränderungen welche wir im letzten Jahr geplant und vorbereitet haben, wurden nun umgesetzt. Unsere neuen Leiterinnen Lisa und Jessica sowie der neue Waldplatz waren bereit für die Kinder. Dieses Jahr leitete ich mit Jessica die Freitagsguppe, Lisa und Susanne die Dienstaggruppe.

Mit der Gruppe durch das Jahr:

So standen Jessica und ich frohen Mutes am neuen Treffpunkt in Oberwil und durften einige «alte» Kinder und viele neue Kinder begrüßen. Holzzwerge zeigten uns den Weg, die Kinder hielten begeistert Ausschau und freuten sich, wenn sie einen Zwerg am Wegrand entdeckten. So war der Weg auch gar nicht so lange und es ging bergab, bis wir endlich in den Wald eintauchen konnten. Der Platz ist herrlich vielseitig, anregend aber auch geschützt mit den Hängen rundherum, richtig zum Wohlfühlen. Nach dem ersten Entdecken brauchte es aber dringend einen Znüni, im gemütlichen Kreis konnten sich alle stärken. Wir Leiterinnen gaben den Eltern, welche dabei waren, noch Infos und beantworteten Fragen. Dann hiess es schon wieder Abmarsch, nun bergauf zurück nach Oberwil. In der Hälfte erzählten wir eine Geschichte, eine willkommene Pause. Ein langer und am Schluss steiler Weg, uff war es geschafft, der erste Morgen war geglückt. Tolle Kinder, lässige Eltern und alle top motiviert dabei, so schön!

Der Sommer verging und wir wanderten fleissig zum Waldplatz und zurück, erlebten was auf den Feldern am Wegrand passierte, lernten uns besser kennen, liessen immer mehr Mamis und Papis in Oberwil zurück und teilten uns den langen Heimweg immer besser ein.

Im Herbst wichen wir einmal wegen der Jagd in meinen Garten aus, dort konnten wir endlich bräteln und wunderschöne Kastanienkränze basteln. Obwohl die Kinder wirklich toll wanderten und sich immer wieder motivieren liessen, wurde uns klar, dass wir mit diesem langen Weg eigentlich fast nur am Wandern waren. Die Zeit reichte für viel anderes nicht mehr aus. Bräteln, werken, Rituale, freies Spiel mussten viel zu oft im Stress erledigt werden oder abgebrochen werden, das war nicht befriedigend für alle. Wir Leiterinnen sassen zusammen und entschieden uns an den alten Waldplatz zurück zu kehren, da wir keine nähere Startmöglichkeit finden konnten. Schade um den so tollen Waldplatz und Danke an die Familie Blatter!



Zu Glück durften wir wieder an den alten Platz von der Familie Wepfer, trotz der grossen Holzerei war es ein schönes «wieder heimkommen». Unser Waldsofa stand noch und wir mussten nur ein wenig den Platz freiräumen. Klar fehlen schon sehr viele Bäume, aber es wächst ja alles wieder. Durch die Holzerei gab es dafür massenhaft interessante Abschnitte von Baumstämmen, riesige Rindenstücke, genug Äste zum Bauen und sägen. Den Kindern gefiel es auch hier sehr gut und der kürzere Weg war eine deutliche Erleichterung.

Den Winter verbrachten wir gut, Feuer half gegen die Kälte, ein Adventskranz brachte Weihnachten immer näher, Singen wurde zur neuen Leidenschaft und wir genossen die Zeit. Nach den Weihnachtsferien durften wir zwei neue Kinder begrüßen, sie wurden herzlich aufgenommen und lebten sich gut ein. Auch im Winter machten wir das Jahreszeitenfestli mit den Kindern, welche im Winter Geburtstag haben, zusammen mit ihren Familien, das sind jeweils richtig schöne Momente.



Frühlingszeit ist eine wunderbare Zeit, alles geht wieder einfacher ohne Handschuhe und dicke Kleider, es gibt viel zu entdecken, zu werken und das Wetter war toll. Aber ausgerechnet am Morgen des Frühlingsfestes wo die Familien eingeladen waren, war es nass und kalt, also alles in den Indoor Raum verschieben! Dort wurde nun fleissig Osternester gebastelt, gemütlich Kaffee getrunken, gespielt und geplaudert.

Wenn es in Richtung Sommer geht, läuft die ganze Planung und die Anmeldungen fürs neue Jahr im Hintergrund, aber auch die Planung fürs Abschiedsfest und das Reisli, der Kindergartenbesuch der «grossen» Spielgruppenkinder steht an, Schnupperkinder für das nächste Spielgruppenjahr kommen vorbei, die Zeit vergeht wie im Fluge. Das Spielgruppenreisli ging nach Hettlingen auf den Burgtrotten Spielplatz. Spielen, sändelen, im Bächli planschen und die selber gebauten Korkenschiffli fahren lassen, Znüni essen, Schwalbennest bestaunen und dann alles den Eltern erzählen, was für ein toller Morgen!

Nun im Juli hiess es Abschied zu nehmen, einerseits beim Verwandlungsritual der Spielgruppenkinder in Kindergartenkinder und in grosse Spielgruppenkinder, anderseits am Abschlussfest gemeinsam mit der Dienstaggruppe von den Familien und von Susanne und mir als Leiterinnen. Das Abschlussfest fand bei tollem Wetter am Waldplatz statt. Wir bauten mit den Eltern einen Barfusspfad der super lässig wurde, genossen das feine Buffet und freuten uns, zusammen im Wald zu sein, ungezwungen und entspannt. Lisa, Jessica und die Familien verabschiedeten Susanne und mich ganz herzlich, mit schönen und lieben Worten und herzigen Geschenken. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge war es mein letztes Mal nach sieben Jahren und ich bin dankbar für die tolle Zeit mit all den wunderbaren Kinder, lässigen Familien und besten Mitarbeiterinnen wo man sich wünschen konnte!

Herzlichen, riesigen Dank für alles was ich in diesen Jahren erleben konnte, wen ich alles kennenlernen durfte und für all die wohlgesinnte Unterstützung welche ich und der Verein bekommen haben!

Susanne und ich bleiben im Vorstand als Aktuarin und Präsidentin, somit sind wir ja nicht ganz weg vom Spielgruppengeschehen. Lisa und Jessica sind engagierte, professionelle und liebevolle neue Leiterinnen, somit geht es wie gewohnt freudig in eine neues Spielgruppenjahr voller Abenteuer.

Schaut euch gerne noch die Fotos unter Impressionen an.

Herzlichen Dank fürs lesen, für die Spielgruppe Zottelbär,

Claudia Achermann.

